

Auf unserer Homepage sind die Newsletter auch als **PDF-Dateien** zu finden.
Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, besucht hier die **Webversion**.



Ausgabe August 2021

Liebe Geschwister und Freunde im ChristusForum Deutschland,

was schreibt man als Grußwort, wenn in Teilen unseres Landes eine Flut viele Menschen das Leben gekostet hat? Was schreibt man, wenn die Überlebenden vor den Trümmern ihrer Häuser und Existenzen stehen? Was schreibt man, wenn entfesselte Naturgewalten uns Menschen die doch bescheidenen Grenzen unserer Handlungsfähigkeit vor Augen führen? Wie gehen wir mit dem Leid und den Fragen um, die hier auftauchen und hie und da auch gestellt werden?

Sicher, in einem säkularisierten Land wie dem unsrigen, taucht diese Frage nach Gott gar nicht mehr so offen und offensiv auf, oder wird gar medial ausgeschlachtet. Aber trotzdem ist sie da und fordert uns heraus. Wo war Gott? Wo ist Gott? Wie kann das ein liebender Gott zulassen? Sicher gibt es viele gute Bücher zu dem Thema. Und so mancher kennt eine ganze Reihe von Bibelstellen, die hier möglicherweise zitiert werden könnten. Aber passt das? Ist es das, was ich, was wir, bzw. die betroffenen Menschen wirklich wollen oder brauchen? Ich bin mir also nicht sicher, ob das im konkreten Fall den Betroffenen wirklich hilft. Ich bin auch nicht sicher, ob mir das in meinen Fragen helfen würde, mich in meinen Zweifeln tatsächlich auffangen könnte. Und trotzdem: Das Nachdenken darüber bleibt, kann ich nicht abstellen. Beim Nachdenken merke ich, dass es nicht kluge Bücher sind, die mich tragen, oder gut gemeinte Bibelzitate.

Was (mich) trägt, ist das Vertrauen an und in Gott. Was trägt, ist die Entscheidung, sich ganz an IHN zu binden. Was trägt, ist die Erfahrung und das Wissen: Er ist da! Dort wo wir Gott nicht mehr verstehen, zeigt sich sehr schnell, ob das Bekenntnis zu ihm aus einer tragfähigen Beziehung kommt oder einem für wahr halten von Glaubenssätzen.

Dort, wo ich meinen Herrn nicht mehr verstehe, stellt er mich in die gleiche Frage wie damals seine Jünger in Joh. 6,67: „Wollt ihr auch gehen?“ Und Petrus antwortet damals

mit diesen berühmten Worten: „**Zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.**“ Zu wem sollen wir gehen, wenn uns so plötzlich, so unvermittelt und das so nah vor Augen geführt wird, was Paulus in Römer 8 mit dem „Sehnen der Schöpfung nach Erlösung“ beschreibt. Nicht nur der Mensch braucht Rettung und Erlösung. Nein, die ganze Schöpfung! Die ganze Schöpfung ist krank, dem Tod geweiht und sehnt sich nach Erlösung. Vieles ist noch wunderbar und grandios, wenn die Krankheit, das Siechtum nicht so offensichtlich zu Tage tritt.

Wenn ich z.B. bei einer Bergtour schließlich auf dem Gipfel ankomme und sich dann das ganze Bergpanorama im Umkreis von mehr als 100 km auftut, dann ist das einfach atemberaubend. Es macht vergessen, dass da etwas Sterbendes vor einem liegt! Man ist überhaupt nicht bereit, sich einzugestehen, dass all das keinen Bestand haben wird. All das wird vergehen. Das einzige, was nicht vergehen wird, ist aber die Zusage dessen, der gesagt hat: „**Ich bin bei euch (dir) alle Tage, bis ans Ende der Welt.**“

Das sind Worte. Worte des Lebens, an denen ich mich festhalte und an dem, der sie gesagt hat. Ansonsten habe ich nichts. Aber das macht nichts, denn das ist genug, weil ER genug ist. Lieber halte ich an einem Gott fest, den ich öfter nicht verstehe, als ohne IHN keinen Deut schlauer, aber einsam und alleine in den Trümmern dieser vergehenden Welt zu stehen.

Zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens! Das gilt es zu den Menschen bringen, die eben einsam und allein in den Trümmern dieser / ihrer vergehenden Welt stehen. Das heißt: Hoffnung und Leben bringen!

Ich wünsche mir und Euch, dass uns das immer besser gelingt.



**Euer
Jürgen Walter**
Vorstandsmitglied im ChristusForum Deutschland



Happy birthday - 100 Jahre EFG Heilsbronn

Als ChristusForum Deutschland freuen wir uns mit Euch und sind sehr dankbar, dass Ihr als Gemeinde schon so lange Zeit unterwegs seid - wir wünschen Euch weiterhin Gottes reichen Segen, Freude in Jesus Christus und Mut in aktuellen Herausforderungen. Schön, dass Ihr Teil der Gemeindefamilie seid!

100 Jahre Gnade und Segen

Als EFG Heilsbronn durften wir vom 16. bis 18. Juli 2021 unser 100-jähriges Bestehen feiern. Wir sind Gott besonders dankbar, dass unsere Feierlichkeiten trotz der Corona-Pandemie stattfinden konnten. Die Stadt Heilsbronn stellte uns dafür ihre große Mehrzweckhalle kostenlos zur Verfügung.

Es bewegt uns nicht nur, dass Gott unsere kleine ländliche Gemeinde nun schon über 100 Jahre bewahrt und gesegnet hat, sondern auch, dass wir in so vielen Vorbereitungen und der Durchführung Gottes wunderbares Wirken, stille Wunder sowie großes Engagement unserer mitwirkenden Geschwister erlebten.

Zu unserem Festgottesdienst am Freitagabend kamen mehr als 100 Gäste, darunter Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kirchen sowie befreundeten Gemeinden. Thematisch ging es um die Fragen „Warum Jesus?“ und „Warum Gemeinde?“. In persönlichen Berichten und in der Predigt von Alexander Rockstroh wurde deutlich, wie Jesus in unserem Leben wirkt und wie wichtig die Liebe untereinander ist. In den anschließenden Grußworten der anwesenden Kommunalpolitiker brachten diese zum Ausdruck, dass sie von der Art und den Inhalten des Gottesdienstes sehr angesprochen waren, was sie auch in den anschließenden persönlichen Gesprächen nochmals aufgriffen. Der evangelische Pfarrer Heilsbronn betonte unsere gute Zusammenarbeit, ebenso die Geschwister der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Der anwesende Repräsentant der katholischen Kirche hatte bereits in seiner Zusage geschrieben, dass er gerne komme, um mit uns Jesus für 100 Jahre Freikirche zu danken. Viele Geschwister aus befreundeten Gemeinden freuten sich von Herzen, feierten mit und beschenkten uns nicht nur mit originellen und großzügigen Gaben, sondern auch lieben Worten und Segenswünschen.



Am gut besuchten interaktiven Lese-Abend mit Eva-Maria Admiral konnten wir auch gemeindefremde Menschen mit der Liebe Gottes erreichen. Der Lob- und Dankgottesdienst am Sonntag war speziell für Familien mit Kindern konzipiert und ebenfalls sehr gut angenommen. Nicht nur die Kinder fanden es gut, dass Eselin Emma und Raupe Rico Tobias Miksch bei der Predigt unterstützten und verständliche Gedanken zur Dankbarkeit brachten. Viele Kinder konnten nun über ein Jahr keine Präsenz-Kindergottesdienste besuchen. Daher war das persönliche Miteinander für alle sehr tief und besonders.

Besonders gute Gemeinschaft im Gespräch und Gebet hatten wir oft vor und nach den Veranstaltungen und die Tiefe der Gebete sowie Gottes Gegenwart berührte und beeindruckte uns sehr.

Somit blicken wir voll Freude und Dankbarkeit zu Gott auf ein gesegnetes Wochenende mit vielen Gesprächen über Jesus und den Glauben, wohltuende Gemeinschaft und sogar wunderbares Wetter zurück und freuen uns auf das, was Jesus in Zukunft mit uns vorhat.

Einen Teil unserer Festgottesdienst-Kollekte spenden wir an den Notfonds des ChristusForum Deutschland für Hochwassergeschädigte in unserem Land.

Marion Kies

EFG Heilsbronn

Spenden & Helfen nach der Flut



Die Hochwasserkatastrophe im Juli hat viele Spuren hinterlassen und wird uns noch lange beschäftigen. Das betrifft auch Gemeindehäuser und unsere Geschwister. Lasst uns weiter für Betroffene im Gebet sein. Möglichkeiten zu Spenden und Helfen findet Ihr [hier](#). Weitere Informationen findet Ihr auf der Homepage und in den sozialen Medien.

Thesenpapier: Gemeinde nach Corona

Martin Sinn schreibt: "Seit mehr als einem Jahr gestalten Kirchen und Gemeinden ihr Gemeindeleben unter den Einschränkungen und Vorgaben der wechselnden Corona-Schutzbestimmungen. Verantwortlich und kreativ wurden in kürzester Zeit Veränderungsprozesse initiiert und umgesetzt, für die es sonst lange Abstimmungs- und Umsetzungsprozesse gegeben hätte."

Auszug aus dem Thesenpapier - den kompletten Artikel findet Ihr [hier](#).

Dieses Thesenpapier von Martin Sinn hilft uns, Herausforderungen der Gemeinde in diesen Zeiten wahrzunehmen und einzuordnen. Die Thesen helfen uns, weiter zu denken, umzudenken oder neu zu denken. Wir als **BEN-Team** (Beraten, Entwickeln & Neudenken) stehen Euch in diesen Prozessen gern zur Seite und unterstützen Euch mit einem Blick von außen auf Eure Gemeinde.

Kommt mit uns, Gerald Klatt und Friedhelm Manthey vom BEN-Team, ins Gespräch. Wir unterstützen Euch mit einem vielfältigen Angebot an Seminaren, Schulungen, Workshops, Prozessen, Coachings usw. durch unsere kompetenten Berater. **Wir wünschen Euch viel Mut, diese aktuellen Herausforderungen als Möglichkeit zu sehen, Schritte der Veränderung anzugehen.**

Eure



Gerald Klatt

G.Klatt@ChristusForum.de
Tel. 0152 - 21 95 55 66



Friedhelm Manthey

F.Manthey@ChristusForum.de
Tel. 0561 - 98 80 01 75

Einfach mal Danke sagen

Die momentan entspannte Corona-Lage und den Beginn des Sommers haben wir als Gemeinde mit einem Danke-Open-Air-Gottesdienst gefeiert. Dabei wurden von Jung und Alt zahlreiche kreative Beiträge erstellt, die jetzt am Zaun unseres Gemeindegrundstücks von **Lebenslicht Limbach-Oberfrohna** die Vorübergehenden und auf den Bus Wartenden an die guten Dinge erinnern, die Gott uns schenkt.

Nachdem in unserer Stadt in den vergangenen Monaten immer wieder Plakate mit (mehr oder weniger berechtigten) Vorwürfen, Forderungen und Unmutsbekundungen zu sehen waren, war es uns wichtig, ein Zeichen zu setzen und sich nicht nur auf das Negative zu konzentrieren. **Denn Gott danken in allen Umständen ist sein Wille für uns** (1. Thessalonicher 5,18).



Übrigens: Eine missionarische „Danke-Aktion“, durch die man mit Nachbarn oder Passanten ins Gespräch über den Glauben kommen kann, haben Jonathan und Steffi Boraus von der Kontaktmission entwickelt. Gut geeignet auch für das ERNTEDANK - FEST im Herbst. Die Ideen und das Material dafür findet ihr hier: www.glauben-teilen.com



Andreas Schmidt
*Referent Evangelisation und Ausstellungen
im ChristusForum Deutschland*
A.Schmidt@ChristusForum.de

Gemeindegründung ist super - aber ich glaub nicht, dass ich dafür geeignet bin



In diesem Newsletter möchten wir Euch M4 weiter vorstellen. Zur Erinnerung: M4 ist ein Trainings-Prozess für Gemeindegründungsteams in der Startphase (die ersten 2-3 Jahre). M4 ist kein Tool. Sondern ein strukturierter Prozess.

Heute geht es um die Frage: „Bin ich ein Gemeindegründer?!

Dirk Farr ist Gründer und Pastor der JKB Treptow (Junge Kirche Berlin). Er ist bei der Liebenzeller Mission Leiter des Bereichs „Gemeindegründung“, Gastdozent am Theologischen Studienzentrum Berlin und feiert es, wenn Menschen entdecken, wie großartig ein Leben mit Jesus ist. Bei M4 ist er verantwortlich für den Bereich Assessment.

"Hast Du Folgendes schon mal gehört oder selbst gesagt? „Gemeindegründung ist super - aber ich glaub' nicht, dass ich dafür geeignet bin.“ Sorry – aber das ist FALSCH!!! **Gemeinde gründen kann jeder - aber nicht jeder IST ein Gemeindegründer.**

Mit dem **ASSESSMENT** stellt M4 Germany ein Werkzeug zur Verfügung, das dem potentiellen Gemeindegründer/-ehepaar eine persönliche „Standortbeschreibung“ ermöglicht. Das Assessment hilft, sich besser einschätzen zu können und möchte die Selbstwahrnehmung schärfen: Wo in Gemeindegründung könnte mein Platz sein?

Dabei orientiert es sich an den 4 C:

- **CALL** - Berufung
- **CHARACTER** - Charakter^[SEP]
- **CHEMISTRY** - Chemie
- **COMPETENCIES** - Kompetenz

Was es von Deiner Seite braucht? Eigentlich nicht viel: Offenheit gegenüber Gott und dem Assessoren-Team und einen Tag Zeit, an dem sich diese erfahrenen Gemeindegründer mit Dir in einen strukturierten Gesprächsprozess begeben. Dabei greift M4 auf die Erfahrungswerte von hunderten europaweit durchgeführter Assessment-Interviews zurück. Am Ende erhältst Du eine qualifizierte Einschätzung, die Dir Deine nächsten Schritte erleichtern soll.

Und ein Versprechen geben wir Dir schon jetzt: Wir sind für Dich! Wir möchten, dass Du Deinen Platz in Gottes Weltrettungs-Abenteuer findest!

Am 30. Oktober 2021 findet in Magdeburg ein M4 Visions- und Inspirationstag statt, zu dem wir alle Interessierten ganz herzlich einladen. Dort kannst Du M4 intensiv kennenlernen. Du wirst M4-Luft atmen! Schau Dir das [Video](#) dazu an und lass Dich inspirieren.

Also: Vielleicht ist nicht jeder ein Gemeindegründer. Aber wir helfen gerne jedem, seinen Platz in Gemeindegründung zu finden. Schreib uns!"



Dirk Farr
dirk.farr@m4-germany.eu



Christian Göttemann
*Mitarbeiter im Team GemeindeNEUgründen
im ChristusForum Deutschland*
C.Goettemann@ChristusForum.de

Heraus aus dem Alltagstrott

Vater-Sohn-Kanu-Wochenende von Evangelium für Kinder e.V.

Ein Erfahrungsbericht: „Wir haben die Zeit sehr genossen und haben uns trotz anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Steuern und Rudern sehr gut auf den Kanälen, Seen und Flüssen zurecht gefunden. Die Brandenburger Osthavelniederung ist mit ihren Schutzgebieten ein wirklicher Schatz und lässt einen regelmäßig staunen über die Vielfalt, die an Tieren und Pflanzen existiert. Die Kanäle sind nicht zu stark befahren und laden so auch ungeübte und neue Paddler ein, es einmal zu probieren. Die Freizeit führt dazu, dass man neue Bekanntschaften macht und sich in kleiner Runde entspannt

unterhalten kann. Wenn man Gespräche vertiefen möchte, ist auch dafür genügend Zeit und Platz vorhanden. Die Boote sind super für Anfänger sowie auch für Fortgeschrittene und lassen wenig Wünsche übrig. Wir haben die Auszeit genossen und der Abstand vom Alltag war für uns ein echter Gewinn.“



[Hier](#) noch ein Blog-Eintrag zu diesem tollen Wochenende.

Christian Schäfer

Referent für die Arbeit mit Kindern

[Evangelium für Kinder e.V.](#)

Unser Fokus 2021: Jünger werden

Jünger werden mit Matthäus

Als ersten Jüngerschaftskurs der Geschichte bezeichnet man das Matthäusevangelium. Denn die Aufzeichnungen des Apostels wurden vermutlich in der frühen Kirche zur Ausbildung von jungen Leitern eingesetzt. Das wird aus der Struktur des Evangeliums deutlich. Matthäus ordnet seinen Bericht nicht chronologisch, sondern stellt thematische Blöcke zusammen. Charakteristisch sind dabei fünf große Reden (analog zu den fünf Büchern Mose), die die Grundlagen des Reiches Gottes skizzieren. Dazwischen fügt er die Taten Jesu ein, mit denen die Ankunft des Reiches demonstriert wird. Und wenn Jesus am Ende des Evangeliums befiehlt: „Macht alle Völker zu Jüngern und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe“ (Matthäus 28,19-20), dann sind die 28 Kapitel davor der Inhalt dieses „alles“.

Als **EFG Lebenslicht Limbach-Oberfrohn**a haben wir uns gemeinsam auf diese Reise gemacht. Dazu gab es jeweils am ersten Sonntag im Monat eine Impulspredigt, die in einen Schwerpunkt einführt, den Matthäus setzt. In den folgenden Wochen wurde das Thema in Kleingruppen (Hauskreisen) mit weiteren Matthäus-Texten vertieft und der persönliche Bezug zum eigenen Leben gesucht. So haben wir uns in einem Jahr durch das ganze Evangelium gearbeitet.

Was sich dabei zeigte: Es lohnt sich (auch für langjährige Christen), zum Ursprung zurückzukehren und sich dem Anspruch und Zuspruch unseres Herrn zu stellen. Denn die Faszination, die von ihm ausgeht, ist ungebrochen, die Kraft seiner revolutionären Weltanschauung nach wie vor lebensverändernd.



Andreas Schmidt

*Referent Evangelisation und Ausstellungen
im ChristusForum Deutschland
A.Schmidt@ChristusForum.de*

Veranstaltungen in der Vorschau

Hinweis: Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie entnimmt bitte den Hinweisen der jeweiligen Veranstalter.

EHETAG - Jeden Tag Dein größter Fan

Jeden Tag Dein größter Fan - Warum Bewunderung in der Ehe wichtig ist. Jeder von uns möchte als Person anerkannt und gewertschätzt sein. Wir wünschen uns, dass uns jemand richtig toll findet. - Wie wichtig ist Bewunderung? Wie drücken wir sie aus? Und wie lernen wir, sie anzunehmen?

Der Ehetag *hybrid* findet am Samstag, 06.11.2021 von 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der EFG Leipzig, Jacobstr. 17, 04105 Leipzig statt.

Die Teilnahme am Ehetag ist präsentisch oder online möglich. Die Zahl der Paare, die in PRÄSENZ teilnehmen können, ist begrenzt. Die ONLINE-Teilnahme ist für Einzelpaare, aber auch für ganze Gruppen (z.B.

Ehekreise) möglich. Bei Gruppenteilnahme bitten wir euch, Kontakt mit uns aufzunehmen. Weitere Infos findet Ihr [hier](#).



Markus & Antje Schäler
*Leiter der Ehe- und Familienarbeit bEHErzt
im ChristusForum Deutschland*
A.Schaeller@ChristusForum.de

Neu ab Oktober 2021: CBE TIEFGANG und CBE FORUMTAG

Zeit haben, um sich mal wieder tief in einen Text zu arbeiten? Den Austausch mit anderen genießen, die Gemeinde lieben und leben? Neue Impulse und praktische Anregungen für Deine Mitarbeit? Ermutigt werden? Das und noch mehr bietet Dir das neue Angebot des „Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge“ ab Herbst 2021: CBE TIEFGANG und CBE FORUMTAG. **Es richtet sich an Mitarbeiter und Leiter in Gemeinden und christlichen Werken – egal ob ehrenamtlich oder angestellt.**

Mit der theologischen Studienwoche **CBE TIEFGANG** wird die bisherige Leipziger Seminarwoche in einem neuen Format fortgeführt. **Im Zentrum steht tiefe, praxisnahe Textauslegung eines Bibelbuches.** Die Inhalte sollen die Teilnehmer selbst zurüsten und dann auch direkt in der Gemeinde anwendbar sein (z.B. in Predigtreihen oder Kleingruppen). Außerdem gibt es Seminarangebote zu aktuellen und relevanten Themen in der Gemeindegemeinschaft. In diesem Jahr wird Dr. Prof. Joel White (FTH Gießen) zum Markusevangelium sprechen.



Direkt am anschließenden Wochenende findet die **Gemeindebaukonferenz CBE FORUMTAG** statt. Ihr Fokus liegt auf der Förderung von Mitarbeitern aus allen **Bereichen der Gemeindegarbeit**. Als Referent wird Harald Nikesch (Er-Lebt Landau) über den Fokus auf Christus in der Gemeindegarbeit sprechen.

CBE TIEFGANG: 26.10. bis 29.10.2021

CBE FORUMTAG: 29.10. bis 30.10.2021

Die beiden Angebote können einzeln oder als Kombiticket gebucht werden. Mehr Infos zu Programm, Inhalt und Anmeldung findest Du unter: christliches-bildungszentrum.de oder [hier](#) in einem Video.

Anton Weidensdörfer

Leitung Schulungsarbeit und BEWEGER.SEIN



Impressum:

*ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von ChristusForum Deutschland
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R
Schiebestr. 32 // 04129 Leipzig // Newsletter@ChristusForum.de
Newsletter [abbestellen](#) hier klicken
Bankverbindung: ChristusForum Deutschland
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE71 5009 2100 0000 4000 09 BIC: GENODE51BH2*